

Das Kunststoffzeitalter beginnt

1980

Um die Wende vom 8. zum 9. Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts begann in der Installationsbranche ein neues Zeitalter: Der Kunststoff hielt im Rohrleitungsbau Einzug. Diese Entwicklung war in der Installationsbranche eine echte Revolution. Unternehmen, die nicht auf diesen neuen Zug aufsprangen und die Marktentwicklung rechtzeitig mitmachten, hatten bald keine Chance mehr, konkurrenzfähig zu sein. Als Unternehmer musste man sehr gut aufpassen, mit was und mit wem die Zusammenarbeit mit den neuen Materialien zum Erfolg führen könnte.

Es war nicht immer alles gut, was neu auf den Markt kam, manches war noch in der Entwicklungsphase, andere hatten grossen Erfolg. Vorteile dieser neuen Materialien und der Installationsmethoden waren insbesondere die Korrosionsverhütung gegen Lochfrass und die merkbare Einsparung von Arbeitsstunden während der Installationsphase. Als Gegenpol zur Lohnspirale war dies ein willkommener Rationalisierungseffekt.



Die Unternehmen kamen nicht darum herum, einerseits laufend in für die Kunststoffverarbeitung geeignete neue Werkzeuge und Maschinen und andererseits in die Schulung von Mitarbeitern zu investieren. Die Mitarbeiter mussten ja auf diese neuen Materialien und ihre Verarbeitung auf dem Bauplatz im Interesse von Unternehmen und Kundschaft sorgfältig geschult werden. Diese Entwicklung war jedoch für jede Unternehmung eine neue Herausforderung. Laufend gab es Veränderungen, die von der Lagerhaltung bis zur Auftragsausführung die unternehmerische Tätigkeit stark beeinflussten.

Parallel dazu durfte man aber auch die bisherigen Arbeitsmethoden nicht ganz vergessen. Gerade im Umbau- oder Reparaturgeschäft brauchte es die althergebrachten, bewährten Installationspraktiken nach wie vor. Man musste also – mindestens bis auf weiteres – auf zwei «Hochzeiten tanzen».

System Sanipex
– Rohr in Rohr –
für Kalt-,
Warmwasser-
und Ablaufleit-
ungen in Poly-
propylen (PP).
Sie wurden in die
Betondecke ver-
legt. In die roten
Kunststoffleitun-
gen wurden die
elektrischen Ka-
bel eingezogen.



Ins Erdreich verlegtes Rohrregister. Mit einer Wärmepumpe kombiniert wird die anfallende Erdwärme zu Heizzwecken ausgenützt.



**Bild rechts: Niedertemperatur-Heizsystem. In den Unterlags-
boden verlegte Kunststoffröhren System Multibeton.**